

Ganz groß in Mode

Mutig: Stuttgarts Mode-Zar Winnie Klenk ist mit seinem Abseits-Laden an den Kleinen Schlossplatz gezogen. Ein Gespräch über die neue Mitte in Stuttgart, eine Boutique für Kosmopoliten und kleine Mode-Wahrheiten

Herr Klenk, ursprünglich lautete das Konzept des Abseits-Ladens "weg vom mainstream" zu sein. Ist das heute vorbei? An Stuttgarts zentralstem Platz angesiedelt und mit Labels, die fast schon als "must" gelten? Konform oder mainstream war unsere Mode noch nie und ist sie auch heute nicht. Vielleicht etwas etablierter. Ich habe mich im Laufe der Jahre ja auch verändert – und dabei die Mode immer sehr geliebt. Eines aber ist bis heute gleich geblieben: Unsere Mode funktioniert am besten für Leute, die Fantasie haben oder sich freuen, wenn ich eine Geschichte dazu zu erzählen habe. **Was hat Sie zu dem durchaus mutigen Schritt bewogen, Ihr Geschäft von der Tübinger Straße an den neuen Kleinen Schlossplatz zu verlegen?** Ich brauchte eine neue Herausforderung. Deswegen habe ich mich trotz vieler Warnungen dazu entschlossen. Am Schlossplatz habe ich mehr Mög-

Winnie Klenk im neuen Abseits: ein Ort für Fashion-Fans

lichkeiten als in der Tübinger Straße.

Was genau versprechen Sie sich von der neuen Location?

Einen weiteren Schritt um mich zu verwirklichen. Und viel Platz um neue Labels präsentieren zu können.

Welches sind zur Zeit vom Designanspruch Ihre ausgefallensten Labels?

Neil Barrett, Lin Beeser, Marc by Marc Jacobs, Munthe & Simonsen. Ich begebe mich immer noch gerne mal in Zwischenwelten, um neuesten Trends und Designern auf die Spur zu kommen.

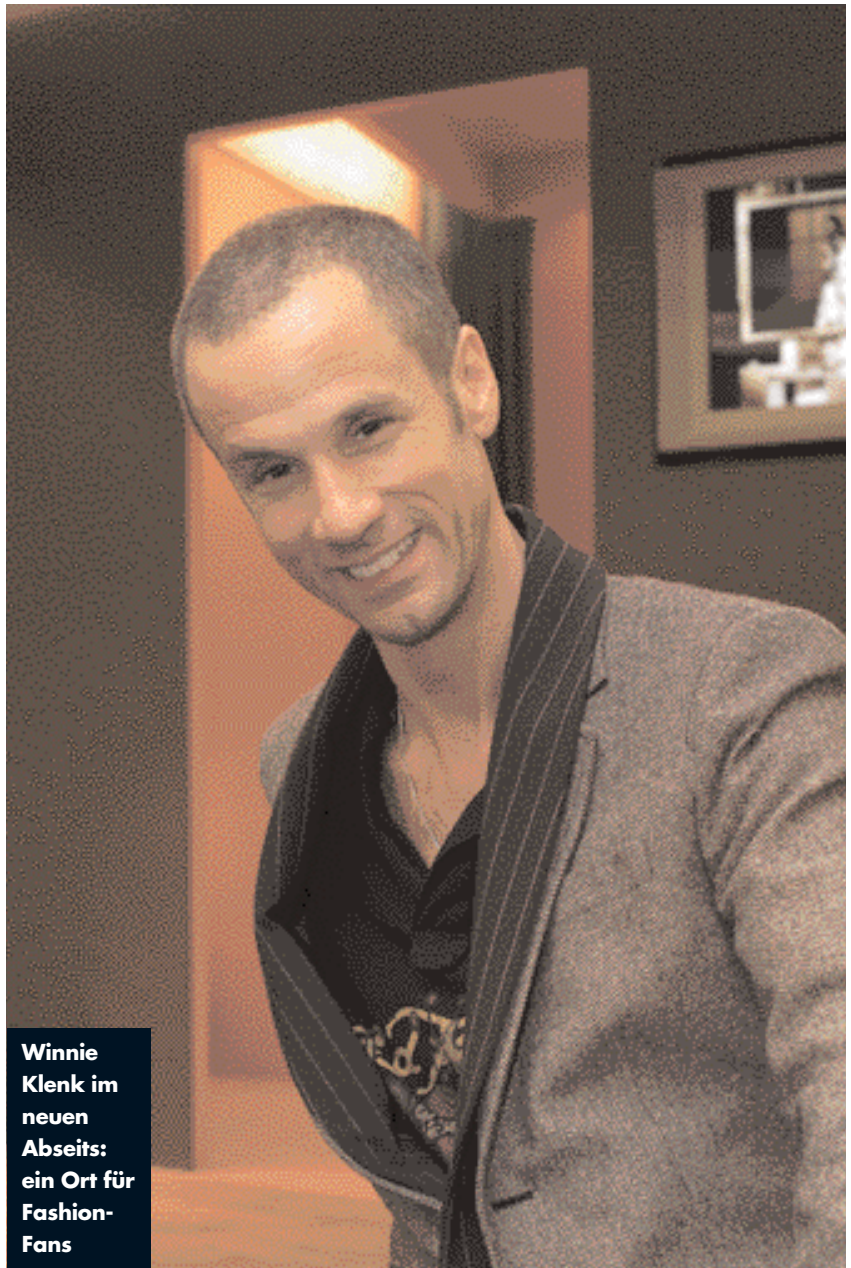
Es herrscht das Vorurteil, im Abseits könne nur einkaufen, wer eine Kleidergröße 38 oder darunter hat.

Dem ist nicht so. Grundsätzlich haben wir den Anspruch, dass Mode gut aussieht. Egal in welcher Größe. Wir führen übrigens die Größen 34 bis 42!

Wie hat sich Ihr Tagesablauf seit dem Umzug verändert?

Ich muss mehr arbeiten, weil sich die Kunden auf mehr Quadratmetern bewegen und ich 40 Prozent mehr Sortiment habe. Auf einer kleineren Ladenfläche konnte ich drei Kunden gleichzeitig bedienen und diese dann auch noch untereinander bekannt machen. Das ist jetzt kaum mehr möglich.

Wie verhalten sich Ihre Kunden? Super! Ein dickes Lob an alle!



1/1 Anzeige
hoch



„Schnitte sind entscheidend. Je ausgefallener, umso besser, je figürlicher, umso besser“ weiß Winnie Klenk



Der Kleine Schlossplatz ist mit dem neuen Kunstmuseum schon jetzt ein echter Kultort in der City. Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit Ihren Nachbarn?

Sehr gut. Eine besonders enge Zusammenarbeit strebe ich mit dem Kunstmuseum an. Kunst und Mode sind einander ja sehr nah. Geplant sind Vernissagen im Abseits. Ich kann Dinge zeigen, die das Kunstmuseum vielleicht nicht zeigen kann.

Hätten Sie sich einst vorstellen können, dass Sie jemals so großen Erfolg mit Ihrer Arbeit haben würden?

Nein. Und ohne das Mitwirken meines langjährigen Geschäftsführers und Freundes Danny Altenbach wäre es auch ungleich schwieriger gewesen, das zu erreichen.

Werden Sie dieser Branche auch weiterhin treu bleiben?

Auf jeden Fall. Ich kann mir auch nichts anderes vorstellen. Mode ist die beste Branche, die es gibt!

Wo sehen Sie sich in zehn Jahren?

Immer noch hier am kleinen Schlossplatz. Diese Location noch zu toppen, wird wohl etwas schwierig sein. Aber ich werde versuchen, mein Sortiment und die Dekos noch zu verfeinern.

Ein Wort zu den Stuttgartern?

Die Stuttgarter sind toll. Immer erst ein bisschen pessimistisch, aber wenn sie sich zu etwas durchringen, ganz wunderbar. Nicht anders als in anderen Städten. Mode ist eine ständige Weiterentwicklung. Und die muss man den Leuten langsam nahe bringen.

Welches Ziel verfolgen Sie, wenn Sie Menschen einkleiden?

Ich möchte, dass Menschen angenehm auffallen – und freue mich, wenn man vielleicht erkennt, dass jemand ein bestimmtes Teil bei mir eingekauft hat.

Heiße Wintertrends 2005/06?

Kurzakkos, echtes Fell, schmale Hosen (für Herren und Damen) – Hosen in die Stiefel. Farben: Lila, Schwarz, Braun, Elfenbein und schöne Grüntöne.

Stephanie Zeiler

LABELS:

Women:

Belstaff, Cacharel, Dsquared2, Hollywood Trading Company, Marc by Marc Jacobs, Neil Barrett, Patricia Pepe, Prada Jeans, Pringle of Scotland, Puma by Mihara Yasuhiro, Sonja Kiefer, True Religion, We are Replay

Men:

Aesthetik Industries, Belstaff, Blauer, Blue Blood, Dsquared2, Earnest Sewn, Franky Morrello, Hollywood Trading Company, M+F Girbaud, Neil Barrett, Parosh, Prada Jeans, Pringle of Scotland, Puma by Mihara Yasuhiro, We are Replay, Woolrich

1/1 Anzeige
hoch